**B**urgenländisches Volksliedwerk 7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Unschuldige Kindlein hell leuchtende Stern



Deutsches Volksliedarchiv, A 170458,



1. Unichuldige Rindlein hell leuchtende Stern, \* die ihr jetzt vom Himmel uns leuchtet von fern, \* ben Schein und die Zierde die man in euch findt, \* hat Chriftus die Gnaden-Sonn felbft angezundt.

2. Herodes hat euch um das Leben gebracht, \* und hat euch dermalen glückselig gemacht, \* hat Jesum gesucht als sein ärgsten Feind, \* hat doch nicht erfunden was er hat vermeint.

3. Das Jesu = Kind war zum Tod zwar bereit, \* boch weil noch nicht war vorhanden die Zeit, \* be= fahl Gott bem Josef, daß er soll geschwind \* in d'Landschaft Egypten fortführen das Rind.

4. Es war unterdessen auf's Königs sein Wort \* an Kindern vollzogen der graufame Mord, \* o hartes Berfahren, o graufame Buth, \* vergießen fo vieles unschuldiges Blut.

## 284

5. Was aber Herodes hat Bofes gedacht, \* das hat diese Kindlein in Himmel gebracht, \* fie haben bekommen ein' reichlichen Lohn, \* ums zeitliche Leben die himmlische Kron.

6. Allbort sie jetzt leuchten als himmlische Stern, \* und durch ihr Beispiel uns lehren von fern, \* daß wir auf's Wort Chrifti wann Gott allzeit \* bas Leben zu laffen fein follen bereit.

7. Darum ihr unschuldige Kindlein mit euch "wir uns all erfreuen und bitten zugleich, \* von Gott uns erhaltet, daß wir auch mit euch \* Gott lieben und loben im himmlischen Reich.

8. Vor allen boch unfere Jugend auschaut, \* die fich euern liebreichen Schutz anvertraut; \* bag wir mit euch leben in Unschuld allzeit, # und mit euch

fterben von Sünden befreit.